

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

| | | |
|--------------------------------|------------|---------------------------------------|
| Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen | Datum | Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) |
| Ordnungs- und Schulabteilung | 17.11.2010 | 2008-115/1 |
| Goe | | |

| ⇓ Beratungsfolge | ⇓ Sitzungstermin | ⇓ Abstimmungsergebnis | | |
|--|------------------|-----------------------|------|------------|
| | | Ja | Nein | Enthaltung |
| Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren öffentlich | 23.11.2010 | | | |
| Verwaltungsausschuss nicht öffentlich | 24.11.2010 | | | |

Betreff:

An- und Umbau Feuerwehrhaus Marx

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Es wird Bezug genommen auf die Sitzungsvorlage vom 21.08.2008 (Drs.-Nr. 2008/115).

Für die 9 weiblichen Mitglieder der Jugendabteilung und der aktiven Abteilung sind im Feuerwehrhaus Marx keine Toiletten vorhanden. Außerdem fehlen Abstellmöglichkeiten für die Ausrüstungsgegenstände der Jugendfeuerwehr. Der Mannschaftsraum und die Küche sind nach Angaben der Ortsfeuerwehr zu klein, und für den Ortsbrandmeister fehlt ein Büro, in dem u. a. Büromaterialien und Unterlagen aufbewahrt werden können. Der Anhänger für die Jugendfeuerwehr steht in der Fahrzeugbox hinter dem Löschfahrzeug. Nach den Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse ist dies nicht zulässig. Die Ortsfeuerwehr hat aus den vorgenannten Gründen nochmals auf die Dringlichkeit eines An- und Umbaus des Feuerwehrhauses hingewiesen.

Vom Fachbereich Planung und Bauen sind die Um- und Erweiterungspläne aus dem Jahr 2008 überarbeitet worden. Zusätzlich wurde ein Alternativvorschlag erarbeitet, der eine Nutzung der von den Marxer Ortsvereinen genutzten Räumlichkeiten im Obergeschoss des Feuerwehrgebäudes vorsieht. Die Vorschläge, die in der Fachausschusssitzung detailliert vorgestellt werden, beinhalten im Einzelnen:

Variante 1 – Anbau

An der Rückseite des Gebäudes erfolgt ein Anbau, in dem Sanitärräume für Männer und Frauen, ein Büro, eine Küche sowie ein Abstellraum für den Anhänger und Ausrüstungsgegenstände der Jugendfeuerwehr untergebracht werden. Der zu kleine Mannschaftsraum wird durch Inanspruchnahme des Vorraums vergrößert. Bei dieser Variante nutzen die Marxer Ortsvereine die Räumlichkeiten im Dachgeschoss weiter. Die Gesamtkosten betragen rd. 65.000,- €

Variante 2 - Nutzung des Dachgeschosses

Die jetzige Küche und das WC werden entfernt. In diesem Bereich führt eine Betontreppe ins Obergeschoss. Um den jetzigen Mannschaftsraum als Garage nutzen zu können, erfolgt ein Durchbruch der Außenwand. In dem Versammlungsraum im Dachgeschoss werden in Leichtbauweise 2 zusätzliche Räume (Büro und Abstellraum) geschaffen.

Eine Veränderung der sanitären Anlagen ist nicht notwendig. Die Marxer Ortsvereine würden bei dieser Variante die Räumlichkeiten im Dachgeschoss nicht weiter nutzen. Die Gesamtkosten betragen rd. 20.000,-- €.

Als Anlagen sind die Bestands- und Entwurfspläne beider Varianten zur Kenntnis beigefügt. Weitere Details werden in der Sitzung erläutert.

Die Feuerwehr favorisiert die Nutzung des Dachgeschosses.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Planungen zum Um-/Anbau des Feuerwehrhauses Marx (Variante __) wird grundsätzlich zugestimmt. Das Vorhaben ist bei gesicherter Gesamtfinanzierung durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

Finanzielle Auswirkungen:

| 1 | 2 | 3 |
|---|---|-------------------------------------|
| Gesamtkosten je nach Variante 20.000,-- bis 65.000,-- € | Jährliche Folgekosten EUR keine <input type="checkbox"/> | Objektbezogene Einnahmen EUR |

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
 wären im Haushaltsplan 2011 bereitzustellen

Emmelmann

Anlagen:

- 2 Entwurfspläne (Variante 1)
2 Entwurfspläne (Variante 2)